

13.Spieltag: 1. FC Nürnberg - FC Ingolstadt 04 1:2 (Analyse)

Beitrag von „Iago78“ vom 11. November 2017, 09:55

[Zitat von maecglubb](#)

... und ob die Mannschaft die Klasse hat, die man ihr aufgrund einer optimal gelaufenen Sommervorbereitung (Lob an das Trainerteam) untergejubelt hat.

Aus meiner Sicht pegeln und takten sich die Dinge im Laufe der Wochen doch ein. Man ist noch nicht weg "von den Leuten", man sollte sich aber auch vor Überschätzung hüten.

Der Truppe ist jung, die Trainer sind im bezahlten Profifußball unerfahren. Das sollte man in die Expertise einbeziehen. Und ebendies veranlasst mich weiter, in kleiner Weise Schritt für Schritt zu gehen (und den großen nächsten - von manchem hier prolongierten - Schritt Aufstieg weiter beharrlich als wenig naheliegend und wenig zielführend zu deklarieren).

Ich denke das ist eine ganz vernünftige Einstellung.

Ich persönlich habe eigentlich schon auf den Aufstieg geschielt und tue das mit einem vielleicht halben Auge immer noch, mir war dabei aber von Anfang an klar, dass dazu viele Rädchen in einander greifen müssen.

Mit der von dir angesprochenen Klasse hast du auch recht, weil Klasse nicht nur Talent und Entwicklungspotenzial, sondern auch Konstanz einbezieht. Um wirklich aufsteigen zu können, müssten wir schon eine Saison aus einem Guss spielen, so wie aktuell Düsseldorf oder Kiel. Ich denke auch die beiden werden sich keine größeren Schwächephasen erlauben können, Union und Ingolstadt werden doch heftig aufkommen. Schwankungen sind aber, bei uns, so wie auch beim Großteil der anderen ambitionierten Zweitligisten, die sich noch hinter uns einreihen, leider erwartbar gewesen.

Das muss einem nicht gefallen, gerade als Fan, dessen Hoffnung erlaubt ist, aber wie du schon richtig schreibst, man muss es einordnen können.

Die grundsätzliche Entwicklung ist weiterhin gut und stimmt mich für die Zukunft positiv.